Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 39

Artikel: Die Schallsicherheit der Deckenkonstruktionen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579027

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WANNER & Cie, HORGEN.

Spezialgeschäft für Isolierungen aller Art.



Ausführung**kompletter Isolierungen durch eigene geübte Arbeiter.

Spezial-Prospekte und Kostenvoranschläge prompt und gratis!

Die Schallsicherheit der Dedenkonstruktionen.

(Rorrefp.)

Gin großer Fehler, man darf wohl fagen, aller in Gebrauch ftehenben Deckenkonstruktionen, liegt in beren Schallburchläffigkeit.

Nicht nur in Bankgebäuben und Bureaus, wo ber geiftig Arbeitende völliger Ruhe bedarf, auch in jedem Wohnhaufe find schallbichte Decen ein Bedurfnis, bem in vielen Fällen gar nicht, in keinem Fall genügend entsprochen wird.

Schritte, Wortwechfel, mustfalische Uebungen und andere Klänge pflanzen sich burch bas ganze haus fort. Kranke und Schlafende sind gestört und die Intimität des eigenen heims wird geradezu in Frage gestellt.

Das schalltragende Parquet hat sich bei uns zu fihr eingebürgert, um so raich als in manchen Gegenden Deutschs lands vom Linoleum verbrängt zu werden, indessen kann man auch bei Parquetböben, die auf Massivdeden liegen, tie Schallturchlässigkeit vermeiben.

Vor Allem kommt es barauf an, bas zweckmäßigste Baumaterial zu wählen. Hohlsteine isolieren zwar vorzüglich gegen Temperatur und sind für große Belastungen und Spannweiten sehr empfehlenswert, bingegen wie alle gestrannten Steine gute Schalleiter. Wo daher Schallbichtigteit zur Bedingung gemacht wird, werden sich die zwar etwas teureren und nicht ganz so tragfähigen Schwemmssteine als vorzügliches Fsoliermittel gegen Schall bewähren.

Weiters wird es wesentlich sein, auf richtige Schüttung Sorgfalt zu verwenden, und dürfte da Coacsasche als geseignet genannt werden; noch ift ein besonderes Augenmerk auf die Lagerhölzer zu richten. Es ist für die Schallsichers helt ein entschiedenen Borteil, wenn die begangene Decke, also das Parquet, nicht auf den Gisens, sondern auf den Zwischenbecken selbst ruht, da gerade das Eisen besonders Tritte nach unten leitet und hörbar macht.

Legt man bemnach eine Dede Shftem Shürmann aus Schwemmsteinen, verlegt barauf zwischen die I-Balken Lagerhölzer, die etwas über den Oberflansch hinaufragen und den Blindboden tragen, und füllt zwischen diesen Lagerhölzern sorgfältig mit Coacsasche aus, so darf für Schallsicherheit der Decke jede Garantie übernommen werden.

Das Gleiche ift ber Fall, wenn man auf die Massivbede eine Sppsschicht bettet und darauf Linoleum klebt. Da Massivdeden keine Feuchtigkeit abgeben, wie das bet neugelegten Balkendeden der Fall ift, hält sich das Linoleum auf Ersterem besser, da der Klebestoff gut anzieht und nicht. nachträglich ausweicht.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Cleftrische Straßenbahn Basel Muttenz BrattelnLiestal. In aller Stille, schreibt man der "Basell. Ztg.",
wurde ein Konzesstondbegehren für eine elektrische Straßenbahn
Liestal Miederschönthal Bratteln Muttenz Basel mit Zweiglinien nach Arlesheim und nach Birskelben in Bern eingereicht. Mit diesem Brosette ist eine rasche, dabei billige
und bequeme Berkehrsverbindung zwischen Liestal und dem
untern Baselbiet, dem Birseck, Birskelben, aber auch gleichzeitig mit Basel hergestellt. Liestal wird dabei unzweifelhaft
bedeutend gewinnen. Es stagnierte infolge seiner mangelhasen Berbindungen schon zu lange. Bedeutende Firmen
sind am Projekt beteiligt. Ein Objekt der Spekulation soll
es nicht werden.

Das Narauer Cleftrizitätswert erweift fich jett schon als zu klein und hat fich ber Stadtrat bereits veranlaßt gesehen, die nötigen Schritte zur Bergrößerung besselben zu thun. In erster Linie hat er die Herren Gebrüber Sulzer in Winterthur beauftragt, ein Projekt über Beschaffung einer